

Von der Teilnehmerin zur Leiterin

Gaby Kampe ist neue Direktorin der Heimvolkshochschule Loccum / Den Mensch in den Mittelpunkt stellen

LOCCUM. Gaby Kampe ist neue Direktorin der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum. Sie sehe ihrer neuen Aufgabe gelassen entgegen, sagt die 49-Jährige – schließlich könne sie auf ein gewachsenes Team bauen, zu dem sie selbst seit vielen Jahren gehöre.

2005 machte Gaby Kampe ihre erste Bekanntschaft mit der HVHS, damals als Teilnehmerin eines der Adventseminare für Alleinerziehende. Es sollte nur wenige Jahre dauern, bis sie von der Teilnehmerin an diesen Seminaren zum Referenten-Team gehörte. 2007, als die Elternzeit der Mutter einer Tochter endete, begann sie in der HVHS zu arbeiten. War sie zunächst nur stundenweise in der Buchhaltung beschäftigt, so übernahm sie bereits 2009 die Leitung der Verwaltung mit einer halben Stelle. Nachdem der damalige Direktor Rainer Bungenstock plötzlich gestorben war, wurde Gaby Kampe stellvertretende Direktorin und arbeitete fortan mit einer vollen Stelle in der HVHS.

Solche einschneidenden Ereignisse wie der Tod Bungenstocks oder auch der Rückzug der Landeskirche Hannovers aus der finanziellen Unterstützung der Heimvolkshochschulen im Zuge von Sparmaßnahmen sind es, die Gaby Kampe sagen lassen, sie sei „sturmerprobt“ an ihrem Arbeitsplatz. Tiefpunkte zu überwinden und die HVHS weiter in ruhigem



Gaby Kampe (rechts) – hier mit dem Leitungsteam der Heimvolkshochschule – ist neue Direktorin der Bildungseinrichtung. FOTO: NEY-JANSSEN

Fahrwasser zu führen, das sei einer der Verdienste des Leitungs-Teams, das nahezu komplett schon seit vielen Jahren gemeinsam in Loccum arbeite und darüber zusammengewachsen sei. Lediglich Jutta Abelmann ist als Leiterin der Hauswirtschaft neu dabei – aber auch sie kann auf eine Vergangenheit in der Einrichtung zurückblicken. Dort machte sie einst ihre Ausbildung.

Als stellvertretenden Direktor hat Kampe nun Kersten Prasuhn zur Seite, der die pädagogische Leitung innehat. Sie selbst kenne sich indes eigentlich in allen Bereichen, die das Haus mit seinen mehr als 100 Betten betreffen, gut aus, sagt sie, da sie durch ihren kaufmännischen Schwerpunkt immer überall involviert gewesen sei. Welchen Rückhalt Gaby Kampe in der HVHS hat,

zeigt die Reaktion der Mitarbeiter, nachdem der Vorstandsvorsitzende Frank Lehmeier ihnen die personelle Neuerung mitgeteilt hatte: Applaus sei aufgebrannt, sagte Lehmeier – und der Vorstand sei sich sicher, ein gutes Team zu haben, das die HVHS nach vorne bringe. Gaby Kampe sieht es nun als größte Herausforderung für das Haus an, das Spannungsfeld zwischen Innovati-

on und Tradition zu füllen. Die Themenfelder wie Kirche und Schule, die schon immer im Mittelpunkt der Angebote der HVHS standen, sollen unter ihrer Leitung fortgeführt werden. Ebenso sollen aber auch neue Handlungsfelder erschlossen werden. Wirtschaftlich wolle die HVHS handeln – dabei aber ihre Arbeit immer daran orientieren, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. ade